Ressort: Lokales

Bayerische Wirtschaft für Lockerung von Sanktionen gegen Russland

München, 24.01.2015, 08:13 Uhr

GDN - Die Bayerische Wirtschaft fordert eine Lockerung der Wirtschaftssanktionen gegen Russland. Selbstverständlich sei eine klare und geschlossene Haltung der europäischen Politik gegenüber Russland unerlässlich, sagte Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), der "Bild".

"Doch gerade in diesen politischen und wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es ebenso wichtig, bestehende Wirtschaftsbeziehungen aufrechtzuerhalten und aktiv zu pflegen." Politik und Wirtschaft müssten "jetzt die Wirtschaftsbeziehungen, die unsere Unternehmen über 25 Jahre aufgebaut haben, erhalten", so Brossardt. "Es müssen die politischen Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit die Sanktionen möglichst rasch aufhören." Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD) hatten sich beim Weltwirtschaftsgipfel in Davos dafür ausgesprochen, Russland eine engere Wirtschaftskooperation anzubieten, um den festgefahrenen Ukraine-Konflikt zu lösen. In diesem Zusammenhang hatten sie auch von der Möglichkeit der Schaffung eines gemeinsamen Handelsraumes von Europäischer Union und Eurasischer Union gesprochen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-48500/bayerische-wirtschaft-fuer-lockerung-von-sanktionen-gegen-russland.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619